Erfolgreich für Mönkeberg

CDU

von links: Albert Rödter - Andrea Hamann-Wilke - Dr. Ulrich Drerup - Derek Palme - Dr. Sebastian Lippross
Hilla Mersmann - Dr. Richard Nägler - Niels Kochanowski - Robert Falkenau

Vor fünf Jahren haben Sie mit Ihrer Stimme für die CDU dafür gesorgt, dass wir heute auf eine sehr erfolgreiche Zeit und hervorragende Entwicklung für Mönkeberg zurückblicken können! Mit großer Motivation, gut überlegten Ideen und regelmäßigem Austausch mit Ihnen, liebe Mönkebergerinnen und Mönkeberger, konnten wir mit unserer Stimmenmehrheit sowie guter Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen Mönkebergs unsere Ziele erreichen. Wir möchten auch in den nächsten fünf Jahren die stärkste Kraft in unserer schönen Gemeinde bleiben, damit alle Generationen in Mönkeberg sich wohlfühlen, gerne und sicher hier leben und arbeiten können. Für die Gemeindevertretung wollen wir unsere Ziele pragmatisch und nachhaltig umsetzen:

Gemeinschaft in Mönkeberg fördern | Moderne Ortskernentwicklung gestalten | Vernetzung und Sicherheit im Fokus | Bauen und Umwelt nachhaltig verbinden | Bildung und Betreuung stärken | Mobilität und Infrastruktur ausbauen | Finanzen und Haushalt im Blick

Wir möchten auch weiterhin Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinde übernehmen. Wir stellen uns den Herausforderungen und Erwartungen, die Sie an uns haben. Wir bitten deshalb bei der Kommunalwahl um Ihr Vertrauen!

Gemeinschaft in Mönkeberg fördern

Wir wissen, wie wichtig Ehrenamt und Engagement sind! Unsere Mitglieder sind selbst Teil der vielfältigen Vereinsstruktur in Mönkeberg. Daher liegt es nur nahe, dass wir uns in den vergangenen Jahren für das Ehrenamt vor Ort stark gemacht haben und das auch in Zukunft weiter tun möchten. Die vielen Engagierten und Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde tragen maßgeblich zur Gemeinschaft bei!

Verschiedene **bauliche Projekte** haben den Mönkeberger Vereinen und Verbänden den Weg in eine bessere Zukunft gesichert.

- Die Möglichkeiten des **Sportvereins** haben sich durch den Bau der Gymnastikhalle erhöht.
- Die **Feuerwehr** ist mit dem neuen Feuerwehrgerätehaus für die kommenden Jahrzehnte gut aufgestellt und wird so auch zukünftig für die Sicherheit der Mönkebergerinnen und Mönkeberger sorgen können.
- Mit dem **Multifunktionsgebäude** erfährt nicht nur die Betreute Grundschule, zukünftige Offene Ganztagsschule eine Erweiterung und erhöhte Attraktivität. Das Gebäude wird den Ehrenamtlichen für ihre Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Mit einer vorzüglichen multimedialen Ausstattung und durch die Barrierefreiheit wird dieses Bauwerk ein **kulturelles Mehrgenerationenhaus**, in dem sowohl die Schüler der Grundschule, die Vereine mit ihren Veranstaltungen, die Bürger als auch die Senioren ein- und ausgehen dürfen und sollen. Ein echtes Zentrum für unseren Ort, das unseren Bürgern zukünftig auch die Heimat vermehrter kultureller Angebote sein wird.

Auf unseren Antrag hin konnte Mönkeberg im Jahr 2022 die ehrenamtlich Engagierten nicht nur Mönkebergs, sondern des gesamten Amtsgebietes mit einer Koordinierungsstelle fördern und unterstützen. So erfuhren die Arbeit der Ehrenamtlichen und die Veranstaltungen in Mönkeberg, Heikendorf und Schönkirchen einen größeren Bekanntheitsgrad, es bildeten sich Netzwerke und ein Nach-Corona-Aufschwung. Diese positiven Erfahrungen sollen auch in Zukunft Teil des **Mönkeberger Miteinanders** sein.

Wir setzen uns dafür ein,

- Angebote der **kulturellen Bildung** in unserer Gemeinde auszubauen und die **kulturelle Belebung Mönkebergs** voranzubringen;
- den Bildungs- und Sozialausschusses, um den Bereich **Kultur** zu erweitern, um einen Schwerpunkt auf kulturelle Veranstaltungen zu legen und damit die Gemeinschaft zu stärken;
- eine **Koordinationsstelle für das Ehrenamt** bei entsprechender Förderung fortzuführen;
- **generationenübergreifende Projekte** in Mönkeberg zu fördern und Möglichkeitsräume für Gemeinschaftserleben zu schaffen;
- die gute **ärztliche Versorgung** in Mönkeberg weiterhin zu sichern, um der Lebensqualität aller Generationen vor Ort weiterhin gerecht zu werden;
- am Ortsrand eine **Hundeauslauffläche** zu schaffen und zu gestalten.

Moderne Ortskernentwicklung gestalten

Im Juli 2017 haben wir, die CDU, für Mönkeberg ein **Ortskern-Entwicklungskonzept (OKEK)** auf den Weg gebracht und damit auf die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen reagiert. Ein Werk, das mit Ihrer Beteiligung entwickelt werden konnte. Wir haben zusammen notwendige Bedarfe ermittelt, eine Vielzahl von Ideen erarbeitet und festgestellt, dass es ein gewaltiger Vorteil ist, die Herausforderungen der kommenden Jahre seiner Gemeinde zu kennen, um nicht nur viel gezielter reagieren zu können, sondern darüber hinaus notwendige Entwicklungen zeitig auf den Weg zu bringen.

Die ersten Handlungsempfehlungen des im Juli 2020 beschlossenen Konzeptes wachsen bereits in die Höhe. Die Schule freut sich über die bereits fertigen und längst überfälligen Anbauten, um den wichtigen und notwendigen differenzierten Unterricht ermöglichen zu können. Das neue multifunktionale Gebäude auf dem Schulgelände wird das neue Zuhause der Betreuten Grundschule bzw. zukünftige Offene Ganztagsschule und kann damit endlich dem stetig wachsenden Bedarf begegnen. Neben unserem Seniorenbeirat freuen sich viele Vereine und Verbände auf die neue Wirkungsstätte, die Platz und Möglichkeit für kleine Treffen und große Vereinssitzungen, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr bietet.

Aufgrund der besonderen Bedeutung haben wir aus dem OKEK erneut ein Sonderprojekt herausgelöst, die „**Entwicklung unserer Ortsmitte**“. Wir freuen uns, dass wir die anderen Fraktionen bereits ins Boot holen konnten und haben den Antrag in der Februar-Sitzung dieses Jahres gemeinsam beschlossen.

Wenn unsere Feuerwehr in diesem Jahr in ihr neues Haus Standort Grüne Kante/Vossbarg-Ost umgezogen ist, erhalten wir eine weitere Fläche nebst Gebäude in unserer Gemeinde-Mitte, die es zu entwickeln gilt.

Wir setzen uns dafür ein, dass…

- Mönkeberg einen **attraktiven Dorfplatz** erhält;
- Flächen in Nachbarschaft des Dorfplatzes in die Planungen zur Entwicklung einer **erlebbaren Dorfmitte** mit einbezogen werden und ein Gesamtkonzept entsteht für alle Generationen - nachhaltig - klimaneutral - naturverbunden;
- dass die Fläche hinter der neuen Gymnastikhalle (neben den Tennisplätzen) zu einem **kleinen ergänzenden Sportpark** entwickelt wird, mit generationsübergreifenden Angeboten - für Familie und Freunde, barrierefrei zu erreichen mit ausreichenden Sitzgelegenheiten;
- dass das Naturschutzgebiet Mönkeberger See auch für Mitmenschen erlebbar ist, die auf einen **barrierefreien Zugang** angewiesen sind - im Einklang und ohne Beeinträchtigung der Natur;
- dass die Bürgerinnen und Bürger an der **Planung der Ortsmitte-Entwicklung beteiligt werden**, um sich zu informieren, Ihre Ideen einzubringen und damit die Gestaltung der Gemeinde zu Ihrer Angelegenheit machen können. Wir werden besonders auch unsere Kinder und Jugendliche zum Austausch einladen und mit unserem Seniorenbeirat gemeinsam die Bedarfe aller Altersgruppen berücksichtigen.

Eine spannende und herausfordernde Aufgabe für die kommenden Jahre – wir laden Sie bereits heute ein, dabei zu sein!

Vernetzung und Sicherheit

In vielen Bereichen werden wir auch in Mönkeberg mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Die Realisierung von Projekten basiert vielfach auf **guten Netzwerken zu Politik und Wirtschaft**, die auch für unsere Gemeinde unabdingbar sind. Mit den Nachbargemeinden, der Stadt Kiel, dem Kreis, Land und Bund erreichen wir als CDU durch einen regen Austausch daher viele Synergieeffekte. Aus Erfahrung wissen wir, dass das Zusammenspiel mit Partnern, die unterschiedliche Kompetenzen und Ressourcen mitbringen, oftmals der Schlüssel zur Lösung vieler herausfordernder Probleme sind. Durch den Einsatz unserer CDU-Kreistagsabgeordneten haben wir z.B. den Neubau des Fähranlegers seinerzeit realisieren können. Die Übernahme des Amtsbusses durch die VKP mit besserer Taktung, Anbindung an das Oberdorf und dem Alfa Rufbus am Wochenende finanziert der Kreis durch unser Mitwirken diese Umsetzung mit 360 TE. Die Sprottenflotte ist in unserer Region ein Erfolgsmodell. Dies ist nur unserer guten Vernetzung mit der KielRegion zu verdanken.

Auch die Unterstützung durch die Übernahme von diversen Kosten bei der Ölpiersanierung haben wir unseren direkten Kontakten zu Land und Bund zu verdanken. Das breite Spektrum der Förderkulissen, ohne die viele Projekte nicht umgesetzt werden könnten, erreichen wir durch die **gute Vernetzung der CDU in Mönkeberg**. Ein Netzwerk mit unseren Bürgern ist uns wichtig für Informations- und Wissenstransfer. Nur mit ihren Hinweisen und dem direkten Austausch mit ihnen können wir unsere Politik noch besser gestalten und uns für sie einsetzen. Die CDU denkt vernetzt und handelt vernetzt.

Die Vernetzung mit der regionalen Wirtschaft ist uns ebenso wichtig. Mit den regionalen Unternehmen werden wir uns zusammensetzen, um gemeinsam eine **Strategie wider den Fachkräftemangel** zu erarbeiten und daraus Handlungsschritte abzuleiten.

Sowohl das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger als auch die objektive Sicherheitslage sind eine Frage der Lebensqualität in der Gemeinde. Es wird deutlich, dass der anhaltende Rückzug der Polizei aus der öffentlichen Präsenz, Kontroll- und Ordnungstätigkeiten durch Maßnahmen Mönkebergs aufgefangen werden muss. Leider fehlen uns hier aber oft die rechtlichen und personellen Mittel, um Defizite auszugleichen.

Der Neubau des Feuerwehrgebäudes schafft die notwendigen Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehr vor Ort. Sie sind die tragende Säule in unserer kommunalen Gefahrenabwehr und im Katastrophenschutz.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen, Straßensanierung und Beleuchtung von Radwegen, wie sie nach Dietrichsdorf von uns umgesetzt und nach Heikendorf nun endlich durchgeplant sind, erhöhen die Sicherheit im Straßenverkehr.

Eine engmaschige Überwachung der Polizei in allen sensiblen Bereichen ist eine Vorbeugung gegenüber einer Klientel, die sich leider nicht an die Regeln hält. Das wichtigste Element ist der Dialog mit den Mitmenschen. Der zeitweilige Einsatz von Security erhöht die Sicherheit, ist aber finanziell nur bedingt leistbar. Der Einsatz kommunaler Ordnungskräfte würde viele Probleme vor Ort lösen. Hier ist vernetztes, überregionales Handeln ein möglicher Lösungsansatz, den wir gemeinsam erarbeiten können, um Mönkeberg sicher zu machen.

Bauen und Umwelt nachhaltig verbinden

Wir wollen agieren statt reagieren. Das setzt eine **umsichtige Planung** voraus. Unsere begonnenen Projekte werden wir erfolgreich weiterverfolgen und beenden. Dazu zählen die Fertigstellung des neuen Feuerwehrgebäudes und des Multifunktionsgebäudes verbunden mit der folgenden Umgestaltung des Schulgebäudes und -areals.

Besonders wichtig ist uns die **Folgenutzung des Ölpiergeländes** nach erfolgter Sanierung. Wir werden aktiv das Konzeptvergabeverfahren begleiten, um eine in allen Belangen verträgliche Lösung für die Nutzung des Geländes zu realisieren. Es ist uns besonders wichtig, eine Erhöhung der Verkehrsströme in Richtung Strand/Ölpier zu vermeiden.

Ein laufender Prozess im Rahmen unserer Ortsentwicklung ist die **Gestaltung des Strandes**. Auch hier werden wir die weitere Umsetzung aktiv und kritisch begleiten, um das Fördeufer in Mönkeberg noch attraktiver und sicherer zu machen.

In den kommenden Jahren werden wir uns dafür einsetzen, die Voraussetzungen für **bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen, um jungen Menschen, Familien, Fachkräften und Senioren die Möglichkeit zu geben in Mönkeberg zu bleiben oder anzukommen.

Als dicht besiedelte Gemeinde verfügen wir nicht über viel Raum für notwendige Bauten. Daher ist es besonders wichtig, den Bestand vernünftig zu überplanen, die gewachsenen Strukturen zu erhalten und trotzdem Raum für Neues zu schaffen. Wir wollen keine neuen Baugebiete erschließen. Bei der Wärmeversorgung setzen wir auf **Quartierslösungen** z.B. nach Vorbild des bestehenden Nahwärmenetzes in der Hegerade, jedoch mit dem Verzicht auf **fossile Brennstoffe**, um dadurch die Energiewende so pragmatisch wie möglich vollziehen zu können.

Dazu gehört auch der Erhalt der bestehenden Infrastruktur, vor allem der Straßen und Wege. Wir werden besonderes Augenmerk auf die Planung bei Maßnahmen richten, um durch entsprechende Gestaltung ein **konfliktfreies Miteinander aller Verkehrsteilnehmer** zu ermöglichen.

In diesem Zusammenhang werden wir auch im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten die **Straßenausbaubeiträge** erneut auf den Prüfstand.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir bei allen Projekten auf die Umweltverträglichkeit geachtet. Unter anderem erreichen wir eine noch bessere Bilanz durch **energetische Sanierungen** und die Installation bzw. die Nachrüstung von **energieeffizienten Anlagen**, so wie wir es bereits bei den aktuellen Neubauten realisiert haben. Weiteres Potenzial sehen wir in der Installation von zusätzlichen **PV-Anlagen** auf gemeindeeigenen Gebäuden.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die vielen aktuellen **Projekte**, die unsere Gemeinde prägend verändern werden, erfolgreich beendet und die **Zukunft Mönkebergs nachhaltig bereichern** werden;
- unsere Fläche auf dem **Ölpiergelände attraktiv entwickelt** wird und dabei notwendige Belange Berücksichtigung finden;
- unser **Strandbereich** mit einem **barrierefreien Zugang** noch **sicherer und attraktiver** wird;
- die Voraussetzungen für **bezahlbaren Wohnraum** geschaffen werden;
- bei zukünftigen Planungen zur Gestaltung der **Infrastruktur** Mönkebergs die **Belange aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt** werden;
- die **Straßenausbaubeiträge** erneut geprüft werden mit dem **Ziel einer gerechteren Satzung**;
- Mönkebergs **Klimabilanz** weiter aktiv **verbessert** wird!

Bildung und Betreuung stärken

Frühkindliche Bildung und Betreuung sowie Grundschulbildung spielen eine wichtige Rolle in der Entwicklung eines Kindes. Die ersten Jahre im Leben eines Kindes sind entscheidend für die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung. Es ist wichtig, dass Kinder in dieser Zeit von erfahrenen und qualifizierten Betreuern und Lehrern unterstützt werden. Kinder sollen spielerisch erleben und lernen, wie wichtig Themen der Ökologie, Ökonomie und Demokratie sind. Die damit verbundenen Werte und Verhaltensweisen sind entscheidend für ihren persönlichen Werdegang. Kinder, die in diesen Bereichen gut gefördert werden, haben bessere Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft und sind in der Lage, ihre eigenen Träume und Ziele zu verwirklichen. Es ist daher wichtig, dass wir sicherstellen, dass alle Kinder Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Bildung und Betreuung haben.

Wir setzen uns dafür ein,

- die neue **offene Ganztagsschule** zu schaffen, die sich durch einen Bezug zu Mönkeberg und der Region, modernen Angeboten am Nachmittag und als ein Ort zum Lernen, Erleben und Vernetzen zeigt;
- ein ***Grünes Klassenzimmer*** als „außerschulischer Lernort“ zu errichten, an dem Kinder von 3-12 Jahren naturnah lernen können;
- das **Kinderfest** wieder aufleben zu lassen, bei dem die Akteure von Grundschule, Offener Ganztagsschule, Kindergärten und den jeweiligen Fördervereinen sowie den Gilden gemeinsam mitwirken;
- die **Schulwege** sicherer zu machen;
- dass unsere **Kinder und Jugendliche** in die Gestaltungsprozesse unserer Gemeinde aktiv mit einbezogen werden.

Mobilität und Infrastruktur ausbauen

Wir machen **Mobilität für Menschen**, nicht für Autos oder Fahrräder. Wenn jemand privat oder als Berufspendler unterwegs ist, möchten wir, dass er sicher, klimafreundlich, komfortabel und ohne Wartezeiten an sein Ziel und wieder nach Mönkeberg gelangt. In der Vergangenheit wurde dafür oft das eigene Auto genutzt und diese Möglichkeit muss auch weiter bestehen bleiben. Das bedeutet, die Anbindung über die **Schwentinebrücke und den Ostring** nach Kiel muss vernünftig instandgehalten werden und für das entsprechende Verkehrsaufkommen, egal ob Verbrenner- oder Elektroauto, ausgebaut sein. Dafür beteiligen wir uns sehr aktiv am **Ostufer Verkehrskonzept**.

Grundsätzlich möchten wir keine Verbote, sondern Alternativen anbieten und fördern. Der **öffentliche Personennahverkehr** (ÖPNV) muss zukünftig so attraktiv sein, dass ihn alle aus Komfort-, Kosten- und Klimagründen gerne nutzen. Die direkten Busverbindungen in Richtung Kiel und Heikendorf bis nach Laboe sind aktuell sehr gut, dieses muss auch bei der Inbetriebnahme der Bahnverbindung Kiel-Schönberg (**Hein-Schönberg**) weiter sichergestellt sein. Mönkeberg muss bei der Anbindung an die neue Stadtbahn in Kiel berücksichtigt werden. In Richtung Schönkirchen, Plön und Preetz ist das Angebot noch ausbaufähig. Ein erster Schritt ist der Einsatz des neuen **Amtsbusses** mit einer stündlichen und auf den **Fährverkehr** abgestimmten Verbindung auch in Richtung Schönkirchen und die Anbindung des Oberdorfs mit der Hegerade. Am Wochenende wird dieses Angebot durch das **Rufbus System (ALFA)** ergänzt. Aus den Mitteln der Aktivregion wurden **Mitfahrbänke** in Mönkeberg aufgestellt. Wenn die Nutzung durch das Amt entsprechend beworben wird, sollte auch diese Möglichkeit zu einer verbesserten Anbindung des Oberdorfs beitragen.

Die **Schwentinefähre** ist ein Vorbild für eine alternative Verbindung zum Westufer. Mittlerweile verkehrt sie auch samstags mit einem Fahrpreis von einem Euro inkl. Fahrradmitnahme und wird damit für immer mehr Menschen zu einer guten Alternative zur Fahrt mit dem Auto und trägt damit auch zur Entlastung des Verkehrsaufkommens am Ostring bei. Eine einfache Fahrt mit Fähre und Fahrrad ab Mönkeberg z.B. nach Kiel (Bellevue) mit einer Fahrzeit von ca. 5 Minuten kostet aktuell unattraktive 6,60 EUR.

Wir setzen uns für einen ganzjährigen Fährbetrieb mit stündlichen Taktungen und eine kostenlose Fahrradmitnahme für Pendler ein.

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass die **Fahrradverbindungen nach Kiel** mit Bundesmitteln ausgebaut werden. Dazu gehört der **Fahrrad- und Fußgängerfreundliche Umbau der Kreuzung am Gänsekrug**, die Auftrennung der Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer und der zweispurige Ausbau nach Dietrichsdorf als Fortführung einer **Premium Radroute am Ostufer.** Die Verbindung vom Fähranleger in Dietrichsdorf über die Fachhochschule und den Strand Hasselfelde am Wasser nach Mönkeberg und die Verbesserung und der barrierefreie Umbau des Bahnübergangs über das Königsmoor im Oberdorf zum Specken in Dietrichsdorf. Die Fahrradverbindungen nach Heikendorf werden durch die **Verbreiterung und Beleuchtung des Radwegs in den Kitzeberger Kurven** ebenfalls verbessert.

Im Zuge der **Strandentwicklung** werden die Verkehrswege für Fußgänger und Radfahrer, wenn möglich, aufgetrennt. Ansonsten möchten wir an das Miteinander appellieren und keine Verbote erlassen. Die im Radverkehrskonzept des Amtes geplante Verbindung einer **Fahrradstraße** vom Kitzeberger Weg über den Drosselhörn nach Heikendorf sollte für eine zusätzliche Entlastung der Situation am Wasser sorgen. Die **Fahrrad Leih-Station der Sprottenflotte** am Fähranleger in Mönkeberg gehört zu den am meisten genutzten im Amtsgebiet und soll fortgeführt werden. Ein Mönkeberg **Car-Sharing Angebot** z.B. ein eigenes „Dörpsmobil“ oder der Anschluss an das Kieler Stadt-Auto bieten weitere Alternativen zum eigenen Auto. **Elektromobilität** etablieren wir durch Lademöglichkeiten auf gemeindeeigenen Stellplätzen z.B. vor der Schule.

Alle diese Themen könnten zukünftig in einem **Ausschuss Mobilität- und Umwelt** gebündelt werden, der sich dann auch um **verkehrsberuhigende Maßnahmen**, z.B. an den Ortseinfahrten aus Kitzeberg oder in der Hegerade oder einer durchgängigen 30er Zone in der Dorfstraße kümmert. Für die Umsetzung des Radverkehrskonzepts und die Berücksichtigung der Interessen aller Verkehrsteilnehmer sollte bei entsprechender Förderung die Stelle eines **Fußgänger- und Radverkehrsbeauftragen** auf Amtsebene geschaffen werden, um hier die entsprechende Kompetenz und das Durchsetzungsvermögen vorzuhalten, damit z.B. bei dem nächsten Umbau zu einer barrierefreien Bushaltestelle die Radfahrer und Fußgänger nicht durch die Wartenden, sondern an ihnen vorbeigeführt werden.

Wir setzen uns dafür ein,

- den **Amtsbus** mit stündlicher Taktung und besserer Anbindung an das Oberdorf zu etablieren;
- den **Ausbau des Fährverkehrs** mit einer stündlichen Taktung und kostenloser Fahrradmitnahme;
- dass der bereits geplante **Ausbau der Radverbindung nach Kiel und Heikendorf (Kitzeberger Kurven)** umgesetzt wird;
- dass **Elektromobilität** auf gemeindeeigenen Stellplätzen weiter gefördert wird;
- ein **Carsharing Angebot** für Mönkeberg zu schaffen;
- dass Themen in einem Mönkeberger **Ausschuss für Mobilität und Umwelt** inkl. Verkehrsberuhigung zusammengefasst werden;
- die Funktion eines **Fußgänger- und Radverkehrs-Beauftragen** auf Amtsebene bei entsprechender Förderung zu etablieren.

Finanzen und Haushalt im Blick

Gesunde Finanzen sind für uns eine der wichtigsten Prämissen unserer Arbeit! Vor dem Hintergrund der vielen Krisen und der aktuellen weltpolitischen Situation, woraus Folgen für die Zukunft erwachsen, die wir alle tragen müssen, ist Haushaltsdisziplin ein absolutes Muss! Für die von den Krisen schon genug belasteten Eigentümer und Mieter in der Gemeinde werden wir die **Grundsteuer nicht erhöhen**. Den Gewerbesteuerhebesatz wollen wir konstant halten, um die örtlichen Unternehmen, die in unserer Gemeinde Arbeitsplätze schaffen, nicht noch höher zu belasten. Wir wollen achtsam, pragmatisch und mit Blick auf die kommenden Generationen auf den Haushalt wirken und damit zielgerichtet umgehen.

Für die Kommunalwahl 2023 und die kommenden Wahlperiode soll uns als CDU Mönkeberg dieses Wahlprogramm als Leitlinie dienen

Mönkeberg, März 2023